

PROTOKOLL der Herbstversammlung des Vereinsrings Pflaumheim am 17.10.2018 im Gasthaus „Zur Post“

Im Rahmen der Begrüßung (20.09 Uhr) und Bekanntgabe der Tagesordnung entschuldigte der Vereinsringsvorsitzende Gerald Zahn (*TOP 1*) den urlaubsbedingt verhinderten Bürgermeister Herbert Jakob.

Außerdem hatten sich auch Herbert Bergmann (Taubenverein „Bachgaubote“), Karin Braun (Kirchenchor) Ursula Braun (Marktgemeinderat), Kerstin Klug (St.-Anna-Verein), Wolfgang Krug (Geschichtsverein), Klaus Lieb (Kirchenverwaltung) und Wolfgang Rollmann (Sängervereinigung) vorab entschuldigt.

Mit den wegen Verpflichtungen im Gemeinderat später gekommenen Horst Müller (2. Bürgermeister), Birgit Rollmann und Franz Vorstandlechner (jew. Marktgemeinderat) waren insgesamt 34 Personen den frist- und formgerechten Einladungen und Ankündigungen im Bachgau-Bote gefolgt und vertraten somit die Ploimer Vereine und Gruppierungen.

Die Tagesordnung war wie folgt bekannt gegeben worden:

- 1. Begrüßung**
- 2. Kurzbericht Vorstand**
- 3. Wünsche und Anträge**
- 4. Termine 2019**

Tagesordnungspunkt 2 - Kurzbericht Vorstand:

Gerald Zahn stellte in seinem Kurzbericht fest, dass er seit der Jahreshauptversammlung am 21.3.2018 ähnlich viele Termine hatte wie in den Jahren zuvor und dass erneut die Gratulationen zu Ehe- und Geburtstagsjubiläen einen Großteil dieser Termine ausmachten

Allerdings werde die Terminvereinbarung für diese Gratulationen immer komplizierter, da Jubilare oder Angehörige oft ganz konkrete Wünsche bezüglich des Besuches hätten, was die Koordination mit Erich Mayer von den Film- und Fotofreunden nicht immer einfach macht.

Beim Tag der offenen Tür zum 40-jährigen Jubiläum der Großgemeinde waren am 29.4. auch viele Pflaumheimer Vereine beteiligt. Dabei war es unmöglich überall präsent zu sein und alle „offenen Türen“ auch tatsächlich zu besuchen.

Der Ausflug der Kommunionkinder war auch in diesem Jahr wieder eine gelungene Sache, wofür sich Gerald Zahn vor allem bei den unterstützenden Firmen für ihre großzügigen Spenden bedankte. Von anderen Vereinsringen in der Nachbarschaft erhält man für diese Aktion immer wieder ernst gemeinte Anerkennung.

Einer der Höhepunkte des Jahres war sicher das große Fest zum 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Großostheim. Pflaumheimer Vereine waren sowohl an der Kirchenparade wie auch beim Festzug stark vertreten, wofür allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön gebührt.

Für ihr traditionelles Fest wagten die TSV-Handballer in diesem Jahr ein neues Konzept und sind damit offensichtlich ganz gut gefahren.

Auch die anderen Traditionsfeste des Schützenvereins (Waldfest) und der TSV-Fußballer (Kirchplatz-Weinfest) waren wieder fester Bestandteil des sommerlichen Festkalenders.

Sein 90-jähriges Jubiläum hat der Großostheimer Geflügelzuchtverein gefeiert, wo der allseits bekannte Pflaumheimer Bürger Heinz Rollmann das Sagen hat, der ja auch allen Ploimer Vereinen bei Bedarf immer hilfsbereit zur Seite steht.

Am 6.10. haben sich die Vorstände aller Großostheimer Vereinsringe zu ihrem jährlichen Treffen zusammen gefunden. Nach einem intensiven und sehr konstruktiven Meinungsaustausch über alle möglichen Themen ging es zum gemütlichen Teil in den „Ederkeller“.

Tagesordnungspunkt 3 - Wünsche und Anträge:

Die „Wünsche und Anträge“ begann der Vereinsringsvorsitzende Gerald Zahn (**TOP 3**) mit der Mitteilung, dass er für die **Beflaggung am Ortseingang** entsprechende Fahnen über die Gemeinde bestellen hat lassen. Diese wurden dann auch sofort in den offiziellen Beflaggungsplan aufgenommen. Ansprechpartner in der Gemeinde bei einem eventuellen Beflaggungswunsch ist Herr Schwind.

Inzwischen ist die **Hinweis-Beschilderung zum „Haus der Vereine“** angebracht. Bezüglich einiger immer noch nicht behobener Mängel (z.B. Zustand der großen Tore) am und im „Haus der Vereine“ will sich Gerald Zahn persönlich an die zuständigen Stellen wenden.

Die Anbringung von **Werbepannern für Festveranstaltungen** sind im Rathaus sowie bei der Vereinsringsvorstandschaft anzumelden und dürfen frühestens 3 Wochen vor der Veranstaltung angebracht werden. Es sind maximal 3 Werbepanner möglich. Wer einen Banner ohne vorherige Anmeldung anbringt, muss damit rechnen, dass dieser Banner kommentarlos entfernt wird.

Vom **Landratsamt** kam der Hinweis, dass man Vereinsveranstaltungen gerne auch dem Landkreis melden kann, wo ein separater Veranstaltungskalender geführt wird.

Beim **Treffen der Vereinsvorstandschaften am 6.10.** hat Gerald Zahn deutlich gemacht, dass der Pflaumheimer Vereinsring kein Gegner des Bachgaufestes sei. Dieses darf aber nicht zu Lasten der kleineren Ortsvereine gehen, welche vielleicht nicht in der Lage sind, neben ihren eigenen Festen auch am Bachgaufest teilzunehmen. Obwohl die Vorbereitungen für das Bachgaufest 2019 bereits begonnen haben, kann man sich wohl noch anmelden. Ansprechpartner ist Dieter Mühlhans vom Vereinsring Großostheim.

Vereine, die ihre Heimat im „Haus der Vereine“ haben, sind nicht **GEZ**-pflichtig und können entsprechende Schreiben der Rundfunkanstalt ignorieren.

Für Fragen zur **Datenschutzgrundverordnung** steht Herr Seidel von der Marktgemeinde Großostheim gerne zur Verfügung.

Am **Volkstrauertag** gibt es ab sofort nur noch eine zentrale Gedenkveranstaltung in der Großgemeinde, die jetzt in 2018 in Ringheim stattfindet. Kränze werden wie bisher an allen Denkmälern der 4 Ortsteile niedergelegt.

Der Großostheimer Citymanager Michael Abb bittet zur **Aktualisierung auf der Großostheimer Homepage** um Überprüfung der dort eingetragenen Vereinsvorstände und gegebenenfalls um Mitteilung, falls sich diese geändert haben.

Wegen der starken Beschädigung nach dem Sturm „Fabienne“ ist die **Bachgauhalle bis mindestens 31.3.2019** gesperrt und steht deshalb unter anderem auch für den Neujahrsempfang nicht zur Verfügung. Als alternativer Austragungsort ist die Halle der Realschule im Gespräch. Deswegen übernimmt auch die Marktgemeinde die kompletten Vorbereitungen und der Vereinsring Pflaumheim muss sich allerhöchstens um ein paar Bedienungen während der Veranstaltung kümmern.

Von der Sperre der Bachgauhalle ist auch die **Faschingsveranstaltung** der Fuß- und Handballabteilung des TSV Pflaumheim betroffen, die ihren gemeinsamen Faschingsball nun wieder im TSV-Sportlerheim ausrichten. Eventuell soll dort auch ein Kinderfasching bzw. etwas Ähnliches wie das 2017 letztmals stattgefundenen Kinnerscheeserennen ausgetragen werden.

Mit der „**Initiative Umgehungsstraße**“ wurde ein neues Mitglied in den Vereinsring aufgenommen. Deren Sprecher Robert Hock (Steinmetzstr.) stellte die Initiative kurz vor, welche sich an jedem ersten Mittwoch im Monat im Gasthaus „Zur Post“ trifft und bei einer neuerlichen Unterschriftensammlung Unterstützung von über 50 % der wahlberechtigten Pflaumheimer Bürger erhalten hat.

Hans Hock von den TSV-Fußballern berichtete von dem am 21.10. zu feiernden **90-jährigen Jubiläum der TSV-Fußballabteilung sowie dem 25-jährigen Jubiläum des TSV-Gesundheitssports** und lud zum Jubiläumsfrühschoppen recht herzlich ein.

Rückblickend auf die gerade stattgefundenen **Kirchweihfestivitäten** berichtete Gerald Zahn von einem gelungenen Ablauf. Wegen dem Oktoberfest in Mosbach war man mit der Kerbmusik auf Freitag Abend ausgewichen und war mit dem Besuch sowie dem finanziellen Ergebnis durchaus zufrieden. Die neue Band „The Tension's“ konnte überzeugen und sorgte für eine gute Stimmung.

Josef Kraiß vom Gewerbeverein berichtete von einer Unterhaltung mit der Schaustellerfirma Schmitt, die wegen der Höhe der **Stromkosten** am Weihnachtsmarkt nachgefragt hatte. Aufgrund einer Preissteigerung von über 70 % innerhalb von 2 Jahren schlug Josef Kraiß vor, bei der Gemeinde nachzufragen, ob es alternative bzw. günstigere Möglichkeiten des Strombezuges gibt.

Monika Creutz von der **Mobilen Hilfe Madagaskar** stellte die Aktion „Goldene Bild der Frau“ vor, bei der ihre Tochter Tanja eine der 5 nominierten Kandidaten für einen mit 30.000 Euro dotierten Zusatzpreis ist. Diesen Zusatzpreis erhält der Kandidat, der am meisten Votings (Anrufe, Likes etc.) erhält, weshalb Monika Creutz alle Anwesenden darum bat, in ihren Vereinen entsprechend Werbung zu machen. Diesbezüglich hatte sie entsprechende Flyer mitgebracht, die an alle verteilt wurden.

Robert Hock erinnerte daran, dass der Geschichtsverein noch immer einen **Lagerraum** sucht und auch die Bemühungen seitens Bürgermeister Herbert Jakob noch keinen Erfolg brachten. Auch wies er darauf hin, dass die **Mauer am alten Friedhof** dringend sanierungsbedürftig ist und die linke Linde am Friedhofsaufgang mit Pilzen befallen ist und deshalb gefällt werden sollte.

Der inzwischen eingetroffene 2. Bürgermeister Horst Müller bestätigte, dass dies bereits beschlossen ist und Überlegungen bezüglich Ersatzbepflanzung sowie Sanierung der Friedhofsmauer bereits im Gange sind.

Der als kurze Info gedachte Hinweis zur **Schließung der Raiba-Filialen** in Pflaumheim, Ringheim und Wenigumstadt erregte die Gemüter der anwesenden Vereinsvertreter sehr, was in einigen verärgerten Redebeiträgen (Hans Hock, Horst Müller, Josef Kraiß) deutlich wurde. Einige Vereine werden ihre Bankverbindung wechseln oder haben dies bereits getan. Vereinsring und Marktgemeinderat werden sich für eine Fristverlängerung und längere Aufstellung zumindest für die SB-Automaten bemühen, die nach dem Verkauf der entsprechenden Immobilien auch abgebaut werden sollen. Einige Personen haben sich bereits eingesetzt und Gespräche mit der Bankvorstandschaft geführt oder Termine vereinbart, wobei dies alles aber sehr wenig Aussicht auf Erfolg verspricht. Mit Theresia Braun und Gerald Zahn waren auch in das Raiba-Vertretergremium gewählte Mitglieder anwesend, die aber bei der Bekanntgabe der Schließung keine Möglichkeiten hatten, einzugreifen oder die Vorstandschaft umzustimmen. Robert Hock versuchte als langjähriges Mitglied des Raiba-Aufsichtsrates die Schließung der Ortsteilsfilialen zu begründen, wurde aber mit dem Argument widerlegt, dass die örtlichen Filialen mit dem Geld der Einwohner und deren Genossenschaftseinlagen als Mitglieder aufgebaut wurden. Horst Müller berichtete, dass die Schließung der Raiba-Filialen auf die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses des Marktgemeinderates muss oder bereits darauf steht und dass der Marktgemeinderat anschließend Stellung beziehen soll.

In seinem nun eingefügten **Grußwort** entschuldigte sich der **2. Bürgermeister** Horst Müller für sein verspätetes Kommen, hatte dafür ja aber auch einen triftigen Grund. Es ist für ihn sowie den 1. Bürgermeister Herbert Jakob und schöner und wichtiger Brauch, die Versammlungen der Vereinsringe in den Ortsteilen zu besuchen, was sie ja oft sogar gemeinsam machen, um das Ohr an den Leuten zu haben und deren Befindlichkeiten zu spüren. Sowohl der Rückblick wie auch die Koordinierung der Termine sind wichtige und gute Traditionen dieser Versammlungen. Als Vertreter der Marktgemeinde will man immer wieder aufs Neue herausstellen, dass das gesellschaftliche Leben in Großostheim und den Ortsteilen zu einem ganz wesentlichen Teil in den Vereinen geprägt und organisiert wird. Auch das Treffen vom 6.10. brachte dies zum Ausdruck und es wurde offen besprochen, was Gut und Schlecht ist und in dem einen oder anderen Punkt „durchaus Tacheles geredet“. Auch die teilweise kritischen Aussagen zum Bachgautfest werden ernst genommen und gemeinsam wird versucht, nach Optimierungsmöglichkeiten zu suchen und in die bereits begonnenen Vorbereitungen für das 2019er Bachgautfest einfließen zu lassen.

Weil das Fest nicht „Großostheimfest“ sondern eben Bachgaufest heißt, sollen allen Ortsteile mit ihren Vereinen eingebunden werden, so dass man intensiv um deren Beteiligung werben sollte, für die es ja verschiedenste Möglichkeiten gibt und sei es nur durch die Teilnahme am Festzug. Außerdem feiert man in Großostheim in 2019 „70 Jahre Schwimmbad“. Ein entsprechender Event (evtl. Nachtschwimmen) ist in Planung.

In einer Zwischenbemerkung monierte Robert Hock zu den Aussagen des 2. Bürgermeisters Horst Müller, dass beim **Bachgaufest** der zugeteilte Standort über den finanziellen Erfolg des jeweiligen Vereine von ganz entscheidender Bedeutung ist und dass man diesbezüglich doch vielleicht andere Abrechnungsmodalitäten in Erwägung ziehen sollte. Außerdem beschäftigt Robert Hock die Frage, ob angesichts stetig steigender Kosten eventuell auch der **Betriebskostenzuschuss** für die Vereine nach oben angepasst wird.

Horst Müller wies darauf hin, dass der Haushalt für 2019 noch nicht verabschiedet ist und eventuell die Vereinsringe einen gemeinsamen Antrag auf Erhöhung der Vereinszuschüsse stellen könnten.

Franz Vorstandlechner ergänzte, dass die **Vereinszuschüsse freiwillige Leistungen** sind und man aufgrund der in Zukunft auf die Marktgemeinde zukommenden Investitionen keine Verschuldung für Vereinszuschüsse

Hinsichtlich der finanziellen Abwicklung des **Bachgaufestes** erinnerte Franz Vorstandlechner an die **Abrechnung** des Ploimer Dorffestes aus dem Jahr 1994 als alle Einnahmen in einen Topf kamen und dann nach einem vorher festgelegten Schlüssel an die beteiligten Vereine verteilt wurden. Ähnlich wurde dies auch beim Jubiläumsfest zum 60-jährigen Bestehen des Vereinsrings im Jahr 2015 gehandhabt.

Auch Franz Vorstandlechner vertritt die Ansicht, dass das Bachgaufest kleinere Vereine benachteiligt und ein schlechter Standort eine erfolgreiche Teilnahme nahezu unmöglich macht.

Bevor es zur Koordinierung der Termine für 2019 kam, überraschte Gerald Zahn die anwesenden Vereinsvertreter sowie die zum Jahresende ausscheidende Leiterin des Pflaumheimer Kindergartens, Frau **Ursula Kiefer**, in dem er dieser ein kleines Abschiedsgeschenk überreichte und sich für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit bedankte. Frau Kiefer zeigte sich sehr überrascht und erinnerte an die sehr herzliche und liebevolle Aufnahme im Ploimer Vereinsring durch den früheren Vereinsringsvorsitzenden Rudi Schadt, der sie zusammen mit allen Gremienmitgliedern gut aufgenommen habe. Sie betonte, dass sie Pflaumheim mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlassen würde, weil sie zum einen nun mehr Freizeit und Zeit für ihre Familie hat, aber auch eine schöne Zeit und gute Kontakte hinter sich lässt.

Tagesordnungspunkt 4 - Termine 2019:

Als letzter und wichtigster Tagesordnungspunkt kam es nun zur **Koordinierung der 2019er Termine für den Veranstaltungskalender**.

Zunächst wurde für 2018 neben dem bereits erwähnten Jubiläumsfrühschoppen von Fußballabteilung und Gesundheitssport des TSV Pflaumheim am 21.10. von Ursula Kiefer (Kindergarten) noch der Martinszug am Donnerstag, den 8.11. ergänzt.

Am 2. Weihnachtsfeiertag findet in der Großostheimer Kirche „Mariä Himmelfahrt“ ein Konzert zahlreicher Chöre aus dem Bachgau statt.

Schriftführer Peter Eichelsbacher las die bereits vor der Herbstversammlung gemeldeten Termine vor und die anwesenden Vereinsvertreter ergänzten ihre Termine Monat für Monat.

Nachdem alle Termine eingetragen waren gab Gerald Zahn wieder den Termin für die Jahreshauptversammlung des Vereinsrings bekannt, welche am Mittwoch, den 27.3.2019 im Gasthaus „Zur Post“ stattfinden wird.

Um 22.15 Uhr bedankte sich der Vereinsringsvorsitzende Gerald Zahn bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und beendete die Herbstversammlung 2018.

Pflaumheim, 17.10.2018



Peter Eichelsbacher, Schriftführer